# Eppsteiner Zeitung www.eppsteiner-zeitung.de

A

Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 12,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein

Donnerstag, 16. Mai 2013

Nr. 20 / 63. Jahrgang

# 100 Jahre auf engstem Raum dargestellt

"100 Jahre Burgfestspiele" in der engen Sakristei darzustellen sei ihr fast unmöglich erschienen, berichtete Musuemsleiterin Monika Rohde-Reith bei der Eröffnung der Jubiläumsausstellung am vergangenen Sonntag im Rahmen des internationalen Museumstag: "Die Erlebnisse und Emotionen der zahlreichen Schauspieler, Regisseure und Helfer würden den engen Rahmen des Burgmuseums sprengen", sagte sie und freute sich deshalb, dass sich die Burgschauspieler bereits zum dritten Mal in diesem Jahr auf eine Zusammenarbeit einließen. Sie spielten im Burghof Szenen aus der Anfangszeit der Festspiele. Weiter Seite 5

# Bürgermeisterwahl: Drei Kandidaten auf dem Podium

Heute abend, 20 Uhr, spielt der Gitarrist Zed Mitchell in der Wunderbar im Stadtbahnhof.

Freitag: Die Eppsteiner Zeitung und der IHH laden zum Podiumsgespräch mit Jens Knigge, Julia Ostrowicki und Alexander Simon, den Kandidaten von FWG, SPD und CDU, fürs Bürgermeisteramt. Beginn: 19 Uhr im Bürgerhaus.

Pfingstmontag: Der Sängerbund Vockenhausen schenkt ab 11 Uhr Getränke aus beim Sänger-Frühschoppen auf dem Platz vor dem Rathaus I. Ebenfalls um 11 Uhr beginnt das Handballer Fels'chen in der Wooganlage. SPD-Kandidatin Julia Ostrowicki lädt um 12 Uhr zur Wanderung nach Eppstein. Treffpunkt ist um 11 Uhr beim Sänger-Frühschoppen am Rathaus I.

- Baumpflege Spezialfällungen
- Rodungen Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 0 61 98 / 25 50



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de



Beim erster Spatenstich für Ecoterra waren dabei (v.li.): Ortsvorsteher Guido Ernst, Paul Michel, Alexander Simon, Carmina und Stephanus van Bergerem, Andreas Leister. Foto: bpa

## Erste Firma im Gewerbegebiet

Cashew-Nüsse aus Ghana, Macadamia aus Kenia und Paranüsse aus ihrer Heimat Bolivien sind die wichtigsten Rohstoffe, die Inhaberin Carmina van Bergerem im neuen Produktionsgebäude der Firma Ecoterra im Gewerbegebiet West verarbeiten will. Andere Waren wie Kakao, Reis, Trockenfrüchte oder das zur Nahrungspflanze des Jahres 2013 erklärte Quinoa, werden verpackt und weiterverkauft. Weitere Produktveredelung ist geplant, sobald die neuen Fertigungs- und Lagerhallen in Betrieb gehen. Vorgesehen ist das noch für Dezember, verkündeten die neuen Bauherrn am Montag beim Ersten Spatenstich in Bremthal.

Gemeinsam mit Ehemann und Ecoterra-Geschäftsführer Stephanus van Bergerem, Eppsteins Erstem Stadtrat Alexander Simon, Architekt Paul Michel und Andreas Leister vom Baunternehmer Goldbeck schaufelte Carmina van Bergerem symbolisch die erste Schippe voll Erde aus dem frisch verdichteten Baugrund und

gab damit auch den Startschuss für das neue Gewerbegebiet West am Quarzitbruch.

Baugenehmigung und Ausschreibungsverfahren sind abgeschlossen. Seit Anfang dieser Woche rollen die Bagger der Firma Goldbeck aus Dreieich-Sprendlingen, denn der Zeitplan ist eng, bestätigte Architekt Michel. Seit 15 Jahren ist er mit seinem Büro in Eppstein ansässig. Als Architekturbüro mit Schwerpunkt Industrieund Fertigungsbauten habe er bundesweit zu tun, bisher aber noch keinen Auftrag in Eppstein ausgeführt, sagt Michel. Insofern sei der Bau der neuen Firmengebäude Heimspiel und Premiere für sein Büro – "und eine sportliche Herausforderung", sagte er am Montag auf der Baustelle, während feiner Nieselregen den Boden in ein Schlammfeld verwandelte.

Sollten die Bauherrn am Ende zufrieden sein mit dem Prototyp, hofft Michel auf eine weitere Zusammenarbeit auf dem benachbarten Grundstück. Fortsetzung auf Seite 6

### FROMMANN

Kfz.-Meisterbetrieb Reifendienst Reparaturen aller Fabrikate Autorisierter Reifenservice für

Leasingfahrzeuge

seit 1964

inh.: Hans-Jörg Frommann Am Roten Berg 6 65207 Wiesbaden-Auringen Telefon 0 61 27 - 41 22 Telefax 0 61 27 - 6 64 54 into@reifen-frommann.de www.reifen-frommann.de





### Zu Weihnachten schon frisch geröstete Nüsse aus Bremthal

Dort haben die Ecoterra-Inhaber ein weiteres, knapp 4000 Quadratmeter großes Areal für ihre zweite Firma Nutfields reserviert.

In den kommenden Monaten entstehen auf knapp 5000 Quadratmetern ein zweigeschossiges Bürogebäude mit Blick zum Taunus, ein Lager für die Anlieferung und die fertigen Produkte, als Herzstück zwischen beiden Gebäuden, die rund 800 Quadratmeter große Fertigungshalle mit einer riesigen Nussrösterei. Zugang zu dieser Halle gibt es nur durch eine Schleuse, die nach modernsten hygienischen Standards gebaut werde, betonte Michel. Auch energetisch werde das Gebäude hoch effizient. Schließlich muss es Kühle im Lager und Hitze für die Rösterei produzieren. Geplant sind Wärmepumpen und eine Photovoltaikanlage. Die Flachdächer werden begrünt und dienen als Klima- und Wärmeschutz sowie als Regenwasserspeicher.

Energiebewusstes Bauen entspreche ihrer Firmenphilosophie, betonte Firmengründerin Carmina van Bergerem und präsentierte beim Spatenstich eine kleine Palette ihrer Produkte wie Nüsse in Honig und Schokolade. "Wir kaufen Spezialitäten aus unterschiedlichsten Ländern und veredeln sie", nannte sie das Konzept ihrer Firma, die zudem auf Bionormen und Fairtrade-Handel achte. Damit die Ware frisch bleibt, müssen die Wege zwischen der Ankunft



Drei Gebäude will das Unternehmen Ecoterra im Gewerbegebiet bauen.

Plan: Büro Michel

der Rohware, der Verarbeitung und dem weiteren Vertrieb möglichst kurz gehalten werden.

Seit Gründung ihrer Firma 2005 in einem Büro in Schloßborn ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen, mietete sich zunächst in einer Garage, dann als Untermieter bei einer andere Firma ein. Derzeit arbeitet das Unternehmen mit 20 festen Mitarbeitern im nahe gelegenen Gewerbegebiet in Niedernhausen. Nach dem Umzug will Ecoterra aufstocken und mittelfristig 50 Mitarbeiter beschäftigen. "Wir wollen in Eppstein dauerhaft heimisch werden", sind sich Carmina und Stephanus van Bergerem einig. Rund 3,6 Millionen Euro wollen sie dafür investieren.

Es habe lange gedauert, bis sie sich endgültig für das Gewebegebiet West entschieden hätten. Ausschlaggebend sei schließlich, ne-ben der guten Lage und der hervorragenden Verkehrsanbindung zur A3, auch das intensive Interesse der Stadt an ihrem Unternehmen gewesen, sagen beide. Anders als bei den Kommunen, die noch zur Wahl standen, seien aus Eppstein Mitglieder des Magistrats sogar zur Firmenbesichtigung gekommen.

Auch aus Sicht der Stadt sei die erste Ansiedlung im Gewerbegebiet ein wichtiger Schritt und ein "sehr schönes Ereignis", betonte Alexander Simon. Von dem insgesamt 38 400 Quadratmeter großen Gewerbegebiet auf dem ehemaligen Quarzitbruch sei bislang etwa ein Drittel der Fläche vermarktet. Simon erhofft sich vom ersten sichtbaren Verkaufserfolg Signalwirkung bei anderen Unternehmen für den Standort Eppstein-Bremthal. Derzeit verhandele die Stadt mit einem Investor über den Bau eines Bürogebäudes am Kreisel. Dafür stellte sie eine Anfrage von McDonalds zurück. Weitere Interessenten sind ein Spielhallenbetreiber und ein Weingroßhändler.

#### Kohlemeiler raucht wieder: MSC feiert eine Woche lang

Auch dieses Jahr raucht der Meiler wieder im Silberbachtal. Angezündet wird er am Freitag, 24. Mai, um 18 Uhr, geöffnet voraussichtlich am 1. Juni. Am Mittwochabend, 29. Mai, sorgt ein DJ für Unterhaltung. Kindergärten, Schulklassen und Vereinen haben Gelegenheit, sich über das Köhlerhandwerk zu informieren, kündigt der Vorsitzende des Motorsportclubs (MSC), Norbert Bastian, an. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 24. Mai bei Torsten Rausch unter Telefon 57 18 31 anzumelden.

Die Vorbereitungen für das Fest laufen. Mit dem Aufbau beginnt der MSC am Dienstag nach Pfingsten. Bis zum Fest treffen sich die Ehlhaltener täglich um 10 Uhr, um den 31. Kohlenmeiler vorzubereiten. Zu den Arbeiten sind Helferinnen und Helfer willkommen - unabhängig von einer Mitgliedschaft im Verein.

### Saxophon- & Klarinetten-Unterricht Frank Liebmann Tel. (0 61 98) 3 35 40 und 0176 68 12 78 31



### Es laden ein









# Podiumsgespräch

Freitag, 17. Mai 19 Uhr

Bürgersaal Eppstein Rossertstraße 21 Eintritt frei



Lernen Sie die Bewerber kennen



### Drittes Klavierfest hochkarätig besetzt

EPPSTEINER Klar erfest

Die evangelische Talkirchengemeinde lädt in der ersten Juniwoche zum dritten Eppsteiner Klavierfest mit sechs hochkarätig besetzten Konzerten ein: Wolfgang Manz, Professor an der Musikhochschule Nürnberg, eröffnet

das Pianofestival am Samstag, 1. Juni, mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Claude Debussy.

Das von Anna Tys-

hayeva gegründete Eppsteiner Klavierfest Orchester spielt am Sonntag, 2. Juni, die Sinfonie Nr. 40 in g-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart sowie das Konzert für Klavier und Orchester in a-Moll op. 54 von Robert Schumann. Tyshayeva übernimmt den Solopart am Flügel. Es dirigiert Juri Gilbo, seit zwölf Jahren künstlerischer Leiter der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg.

Am Mittwoch, 5. Juni, erklingt romantische Kammermusik von Johannes Brahms, Camille Saint-Saëns, Franz Schubert, Georges Bizet, Robert Schumann und Niels Gade. Der vielfach ausge-zeichnete Geiger Dimiter Ivanov interpretiert sie mit dem Klarinettisten Erwin Thomczyk sowie Anna Tyshayeva und Leonid Dorfman am Klavier. Einleiten werden das Konzert ausgewählte Teilnehme-rinnen und Teilnehmer des Meisterkurses für junge Pianisten. Das Konzert endet mit einem

Sektempfang. Die Star-Pianistin Evgenia Rubinova bringt am Freitag, 7. Juni, Kompositionen von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms zu Gehör. Sie musizierte mit bekannten Orchestern wie dem Lon-

don Philharmonic Orchestra und trat beim Rheingau Musik Festival und der Berliner Philharmonie auf.

Zum Klavierabend am Samstag, 8. Juni,

ist Justas Dvarionas aus Litauen zu Gast. Der Enkel des Komponisten Balys Dvarionas ist Vizepräsident der EMCY, European Music Competitions for Youth, und un-terrichtet an der Hochschule der Künste in Vilnius. In Eppstein spielt er Werke von Johannes Brahms, Balys Dvarionas und Sergej Prokofjew.

Beim Abschlusskonzert am Sonntag, 9. Juni, lässt Anna Ty-shayeva die berühmten "Goldberg-Variationen" von Johann Sebastian Bach für Klavier erklingen. Gemeinsam mit dem Hornisten der Frankfurter Oper Thomas Bernstein sowie einem Überraschungsgast, spielt sie das Trio op.40 von Johannes Brahms.

Die Konzerte am 1. und 2. Juni finden im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, statt, alle weiteren in der Talkirche. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Für eine Spende sind die Veranstalter dankbar.

# Frankfurter Rundschau

**EPPSTEIN GEWERBEGEBIET WEST** 

Main-Taunus - 14 | 5 | 2013

### Spatenstich für Nussrösterei

Von Andrea Rost

Ein Drittel der 38.400 Quadratmeter großen Fläche des neuen Eppsteiner Gewerbegebietes an der Bundesstraße B455 und unweit der Autobahn A3 sind bereits vermarktet. Am Montag wurde der Spatenstich für die neue Unternehmenszentrale der Firma Eco Terra gesetzt.

Die Macadamia-Nüsse knacken. Gesalzen, mit Honig und mit dunkler Schokolade überzogen gibt es sie am gestrigen Montag beim Spatenstich für die neue Unternehmenszentrale der Firma Eco Terra im Gewerbegebiet Eppstein-West. Eco Terra ist auf die Veredelung von Nüssen spezialisiert, und will schon von kommenden Oktober an in Eppstein produzieren.

"Wir sind zurzeit noch in Niedernhausen, keine 300 Meter von hier entfernt", sagt Firmenchef Stephanus van Bergerem. Dort sei der Platz aber zu eng geworden. In Eppstein wird die Produktionsfläche zum Rösten und Veredeln von exotischen Nüssen auf gut 1000 Quadratmeter verdreifacht. Das Lager, in dem die Rohware ebenso unterkommt wie die fertigen Produkte vor der Auslieferung, ist genauso groß. Neben den beiden kubischen Gebäuden wird noch - durch eine Schleuse getrennt - ein modernes zweistöckiges Bürogebäude stehen mit rund 800 Quadratmeter Fläche.

Mehr als drei Millionen Euro werden Stephanus van Bergerem und seine Frau Carmiña in die neue Firmenzentrale investieren, die Produktion von aktuell rund einer Tonne Nüssen am Tag auf das vier- bis fünffache hochschrauben. Bis zu 1000 Tonnen veredelter Nüsse werden dann pro Jahr das neue Eco-Terra-Lager verlassen und unter dem Markennamen Nutfields in den Handel kommen. "Wir sind auf Wachstumskurs", sagt Stephanus van Bergerem und spricht von einer zweistelligen Millionensumme, die das 2005 gegründete Unternehmen, das 20 Mitarbeiter beschäftigt, umsetzt. Hergestellt werden von Eco Terra auch Trockenfrüchte, Nussöle und Produkte aus der Getreidesorte Quinoa.

#### Anschluss an die Autobahn

Den silbernen Spaten in den regennassen Boden gestoßen hat gestern auch Eppsteins Erster Stadtrat Alexander Simon (CDU). Ein Drittel der 38400 Quadratmeter großen Fläche des neuen Eppsteiner Gewerbegebietes an der Bundesstraße B455 und unweit der Autobahn A3 seien bereits vermarktet, berichtete er. "Wir hoffen, dass sich die gute Lage herumspricht und wir bald weitere Interessenten begrüßen können."

Apropos gute Lage: Die perfekte Anbindung an die Autobahn A3, auf der wenige Meter neben der neuen Firmenzentrale von Eco Terra der Verkehr vorbeirauscht, sei ein wichtiges Kriterium, gewesen, nach Eppstein zu ziehen, sagt Stephanus van Bergerem. "Und dass man sich in der Stadtverwaltung um uns bemüht hat. So gut sind wir nirgendwo sonst aufgenommen worden."

Artikel URL: http://www.fr-online.de/main-taunus/eppstein-gewerbegebiet-west-spatenstich-fuernussroesterei,1472862,22761808.html

Copyright © 2010 Frankfurter Rundschau

Dienstag, 14. Mai 2013 12:19 Uhr

URL: http://www.wiesbadener-kurier.de/region/main-taunus/eppstein/13081996.htm

### WIESBADENER KURIER

**EPPSTEIN** 

### Spatenstich im Eppsteiner Gewerbegebiet bei Bremthal

13.05.2013 - EPPSTEIN

Von Kerstin Prosch

Heute schreitet mit der Firma Eco Terra im neuen Gewerbegebiet West von Eppstein das erste Unternehmen zum Spatenstich. 30 Prozent des Areals sind bisher vermarktet, wie aus den Antworten der Stadtverwaltung auf Anfragen sowohl der FWG als auch der FDP hervorgeht. "Eco Terra siedelt sich auf 4500 Quadratmeter an", berichtet Erster Stadtrat Alexander Simon (CDU) auf Nachfrage unserer Zeitung.

#### Spielhalle geplant

Weitere 3200 Quadratmeter wurden für eine Spielhalle veräußert. Darüber hinaus haben eine Fläche von 36 Quadratmeter und eine von 34 Quadratmeter den Besitzer gewechselt. Die beiden Grundstücke gingen zur Errichtung von Versorgungsstationen an die Mainova und die Süwag. "Für den Verkauf ist eine weitere Fläche von 3500 Quadratmeter optioniert", berichtet die Stadt. Ein Grundstück von 100 Quadratmeter soll ab Mitte des Jahres an den Betreiber einer Imbissbude verpachtet werden. Der Vertrag sei bereits abgeschlossen.

Die noch verbleibenden Flächen im Gewerbegebiet West sollen bis 2015 vermarktet sein. Bei der Stadt gehen nach Auskunft von Alexander Simon mehrmals wöchentlich Anfragen ein. Gelegentlich sei Eppstein für die Firmen allerdings nur ein Standort von vielen, zu denen sie Informationen einholen. "Mit drei Unternehmen führen wir momentan intensive Gespräche", sagt Simon.Er ist überzeugt davon, dass es richtig ist, für das Gewerbegebiet auf Messen wie der Expo Real, im Internet, mit einer Broschüre und einer 3-D-Simulation zu werben. Eine Notwendigkeit von dieser Strategie abzuweichen und einen Makler mit der Vermarktung zu beauftragen sieht er nicht. Zumal Simon davon ausgeht, dass der erste Spatenstich für Eco Terra einen positiven Effekt auf die Vermarktung des Gewerbegebiets hat.

Dort sind zwischenzeitlich die Verdichtungsarbeiten im Untergrund, die vor der Ansiedlung von Firmen zwingend erforderlich waren, abgeschlossen. "Durch die anhaltend für Erd- und Tiefbauarbeiten schwierigen



Das Gewerbegebiet an der B 455 wartet nun auf den Bau der Firmengebäude. Eco Terra beginnt als erstes Unternehmen heute mit dem ersten Spatenstich.

Archivfoto: Vollformat/Volker Dziemballa

Witterungsverhältnisse, also Schnee, Frost und Starkregenereignisse, mussten sich diese Arbeiten um einige Wochen verzögern", heißt es in der Antwort auf die Anfrage der FWG zur Erschließung.

Bus und Park and Ride

Auf einem guten Weg sieht der Erste Stadtrat die Bushaltestelle, sowohl im Gewerbegebiet als auch an der Bundesstraße 455 sowie den geplanten Park- and-Ride-Platz. Von Hessenforst habe man ein Grundstück für den Busstopp erworben. In Sachen Park- und Ride-Platz sei die Stadt in Gesprächen mit Hessen Mobil als Betreiber.

Außerdem fehlt, was die Erschließung betrifft, noch die Straßenfeindecke. Sie komme aber erst später, um Beschädigungen durch jene Firmen zu verhindern, die im Gewerbegebiet neu bauen.

Über dessen Anbindung sind offenbar nicht alle glücklich. "Ein Unternehmen hat sein Interesse für ein zunächst ins Auge gefasstes Grundstück zurückgestellt, da dieses nicht direkt von der Bundesstraße aus andienbar ist", heißt es in der Antwort auf die FDP-Anfrage. Ein Anschluss sei wegen des Bundesfernstraßengesetzes nicht möglich. Wie Simon den Freien Demokraten mitteilt, hat der Magistrat zudem bisher eine Anfrage eines Interessenten an einer Fläche im Gewerbegebiet abgelehnt. Sie kam von einem Tankstellenbetreiber.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013 Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main